

Projekte und Chancen zur Integration junger Flüchtlinge:

1. SPRINT-Projekt (Sprach- und Integrationsprojekt für junge Flüchtlinge): **1 Jahr – kein Abschluss**

Modul I: Spracherwerb	BBSen
Modul II: Einführung in die regionale Kultur- und Lebenswelt	BBSen
Modul III: Einführung in das Berufs- und Arbeitsleben	BBSen – optional Betriebe

2. SPRINT-Dual (... zur Vorbereitung auf eine betriebliche Ausbildung): **6 bis 9 Monate – kein Abschluss**

Modul IV: Vertiefung Spracherwerb	BBSen
Modul V: Förderung Grundlagenwissen, insb. Mathematik	BBSen
Modul VI: Praktische Einführung in das Berufs- und Arbeitsleben	Betriebe (3,5 Tage/Woche)

3. BVJ-A (Berufsvorbereitungsjahr für ausländische Schülerinnen und Schüler): **1 Jahr – kein Abschluss**

• Theorieunterricht mit hohem Sprachförderanteil	BBSen
• Fachpraxis	BBSen
• Betriebspraktika	Betriebe

4. Duale Berufsausbildung i. d. R. **3 bis 3,5 Jahre – Berufsabschluss und Realschulabschluss**

Berufsschule	1,5 Tage/Woche
Ausbildungsbetrieb	3,5 Tage/Woche



Berufsbildende Schulen Neustadt

Wege für junge Flüchtlinge in die Berufswelt

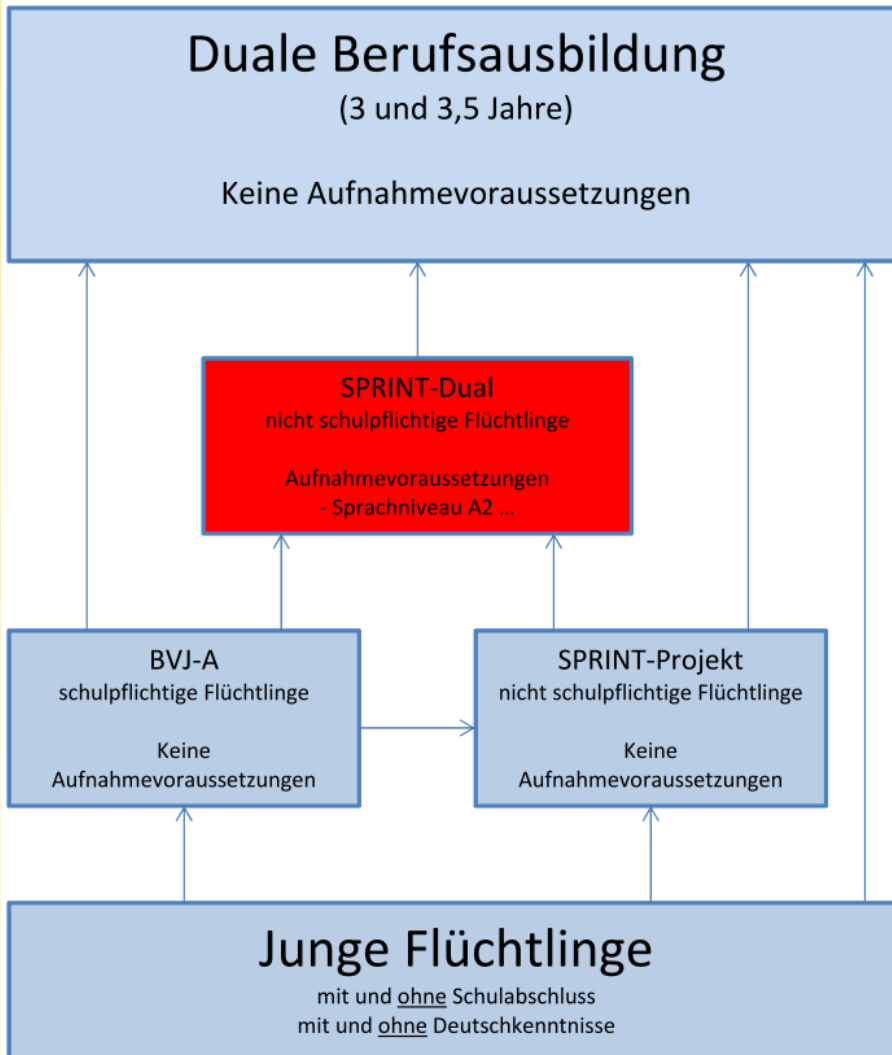


BBS Neustadt	SPRINT-Projekt	BVJ-A	Zusammen
Klassen	6	3	9
Junge Flüchtlinge	102	42	144
Alter	16-24	15-17	15-24
Geschlecht	19w/83m	10w/32m	29w/115m
Ohne Schulabschluss	76	40	116
Haupt-schulabschluss	6	1	7
Realschulabschluss	3	1	4
Allgemeine Hochschulreife	12	-	12
Studium	1	-	1
Herkunftsländer	Syrien (54), Irak (41), Afghanistan (30), andere (19)		

SPRINT-Projekt-Partner der BBS Neustadt

Volkswagen AG Hannover	Fa. Temps Malereibetriebe, Neustadt	Continental AG Hannover	Diakonische Altenhilfe Leine-Mittelweser
------------------------	--	-------------------------	---

landesweit	190 SPRINT-klassen	an 90 BBSen	ca. 2800 junge Flüchtlinge	Stand: August 2016
------------	--------------------	-------------	----------------------------	--------------------



Stolpersteine und Hürden:

1. SPRINT-Dual Aufnahmevoraussetzungen:
 - Kompetenzfeststellungsverfahren komPASS³
 - Sprachniveau A2
 - Empfehlung durch Berufsberatung
 - Zusage EQ-Platz Ausbildungsbetrieb
2. Zeitliche Unterbrechung der Bildungskette:
 - Übergang vom SPRINT-Projekt zu SPRINT-Dual im Zeitraum vom 1.02. bis 31.10.2017 nicht möglich
 - z.B. müssen die jungen Flüchtlinge aus dem SPRINT-Projekt in Kooperation mit Fa. Temps Malereibetriebe (Ende: 31.03.2017) bis zum 1.11.2017 warten
 - Bildungskette ist unterbrochen!
3. Beteiligung vieler Akteure:
 - BBSen, AA, Jobcenter, Kammern, Betriebe, regionale Prozessbegleiter
 - Schnittstellen sind nicht genau definiert
4. Mangel an Lehrpersonal
 - LiA zeitlich befristet (max. 2 Jahre)

Verbesserungspotentiale:

- Verlängerung der nach dem 31.01.2017 endenden SPRINT-Projekte bis zum Schuljahresende (31.07.2017)
- Übernahme der jungen Flüchtlinge in SPRINT-Dual für das gesamte Schuljahr 2017/18 (1.08.2017 bis 31.07.2018; EQ 6 bis 12 Monate!)
- Aufnahme der jungen Flüchtlinge in SPRINT-Dual in Abstimmung mit den Betrieben unabhängig vom Sprachniveau (Beispiel: Fa. Temps Malereibetriebe)

Gelingensbedingungen:

- Für die erfolgreiche Integration junger Flüchtlinge ist neben der Sprachvermittlung ein frühzeitiger Einstieg in eine Berufsausbildung erforderlich.
- Die Übernahme junger Flüchtlinge in ein Berufsausbildungsverhältnis sollte in Abstimmung mit den Ausbildungsbetrieben nicht notwendigerweise von einem bestimmten Sprachniveau abhängig gemacht werden.
- Spracherwerb und Berufsausbildung sollten weitgehend parallel verlaufen, d.h. die einer Berufsausbildung zum Spracherwerb vorgeschalteten Maßnahmen dürfen nicht über mehrere Jahre andauern.
- Mit der erfolgreich abgelegten Berufsabschlussprüfung erhalten die jungen Flüchtlinge auch den Realschulabschluss und damit eine Lebensperspektive.
- Leistungsstarke Flüchtlinge können nach 3jähriger Berufsausbildung und anschließender 3jähriger Berufstätigkeit ohne Hochschulzugangsberechtigung ein einschlägiges Hochschulstudium absolvieren.